

Vorwort

Autor(en): **Guex, François**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich**

Band (Jahr): **53 (1986)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort

Während der Vorbereitung einer Ausstellung des Baugeschichtlichen Archives über Fensterstützen bin ich im Frühjahr 1980 auf das Zürcher Baumeisterbuch gestossen. Als im Sommer 1981 verschiedene Gründe auf eine Arbeit im Ausland verzichten liessen, hat sich Herr Prof. Dr. Hans Rudolf Sennhauser ohne Zögern bereit erklärt, eine Arbeit über das Baumeisterbuch als Dissertation anzunehmen. Dafür und auch für die weitere Begleitung danke ich ihm sehr.

Im Staatsarchiv des Kantons Zürich durfte ich die Hilfe der Herren Dres. U. Helfenstein, O. Sigg und Hp. Stucki in Anspruch nehmen. In guter Erinnerung bleibt mir die Freundlichkeit von Herrn F. Better. Mein Dank richtet sich auch an Herrn R. G. Schönauer, der mir im Stadtarchiv die Arbeit erleichtert hat. Frau Dr. R. Jörg danke ich für ihren Rat in Fragen der Transkription und Herrn Dr. P. Ott für Auskünfte sprachlicher Art. Dass die Arbeit in die Reihe der MAGZ aufgenommen ist, freut mich besonders, und ich danke dafür dem Vorstand der Antiquarischen Gesellschaft und namentlich deren Präsidenten, Herrn Dr. Helmut Meyer. Gerne erwähne ich auch Sorgfalt und Geduld der Mitarbeiter der Druckerei Schulthess AG. Für verschiedene Auskünfte und erfahrenen Rat danke ich meinem Onkel Pfr. Dr. h. c. Alfred Vögeli in Frauenfeld. Frau Sonja B. Escher-Derungs hat neben eigener beruflicher Belastung das Manuskript ins reine geschrieben. Mein Freund Kaspar Zollikofer, lic. phil., hat sich der Mühe unterzogen, die Druckfahnen der Transkription mitzulesen. Was ich meiner Frau Gabriella zu danken habe — das lässt sich nicht in einem Satz ausdrücken.

Für namhafte Druckkostenzuschüsse bedanke ich mich bei der Stadt Zürich, dem Kanton Zürich, dem Zürcher Baumeisterverband und bei den Zürcher Ziegeleien.

Durch meinen Vater zuerst lernte ich die Zürcher Altstadt kennen. Ihr galt ein grosser Teil seines politischen Wirkens, ihrer Geschichte seine besondere Vorliebe. Seinem Andenken ist diese Arbeit gewidmet.

